



# Gastroenterology Foundation e.V. München

www.gastro-foundation.org

1.Vorstand Prof. Dr. med. Hans-Dieter Allescher

## NEPAL-Projekt-GRUPPE ,GFNG':

Dr. Wolfgang Blank, Reutlingen; PD Dr. Matthias Breidert, Zürich;  
Dr. Michael Guggenberger, Memmingen; Dr. Dirk Hagena, Weßling;  
Dr. Patrick Mosler, Chur; Dr. Roland Ott, München;  
Prof. Dr. Josef Phillip, Freising; Prof. Dr. Rudolf Riepl, Erding;  
Dr. Wolfgang Scharnke, Tübingen; Dr. Volker Stagge, Pfaffenhofen/Ilm;  
Dr. Michael Strobel, Kaufbeuren; Dr. Konstanze Tzavella, München;  
Dr. Lothar Veits, Bayreuth; Prof. Dr. Norbert Weigert, Straubing

Dezember 2021

## Gastro-Foundation-Förderprojekt: Endoskopie-Trainings-Center (ETC) im Dhulikhel Hospital, Nepal – Bericht 2021

### Liebe Freunde, liebe Förderer des Nepal ,ETC',

Nepal ist eines der ärmsten Länder der Welt (BIP 500\$). Die beiden letzten Jahre, die ganz im Zeichen der Corona – Pandemie standen, haben die bittere Armut noch erheblich verstärkt. Die Nepalesische Regierung hat mit monatelangem, hartem Lockdown die Situation halbwegs in den Griff bekommen, allerdings auf Kosten weiterer Verarmung des Gros der Bevölkerung, die nur als Tagelöhner arbeiten können. Es gibt keinerlei soziale Absicherung, Impfstoffe für den 30Millionen-Staat sind natürlich auch Mangelware (die Impfquote liegt aktuell bei ca. 20%) natürlich gibt es bisher keine Booster-Impfungen.



Nepals einzige Geldquelle ist der Tourismus, dieser ist mit Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 – bis jetzt – vollständig eingebrochen. Durch Mangel an Sauerstoff und Medikamenten zur COVID19-Therapie war die auch in Nepal wütende Delta-Variante definitiv unbeherrschbar. Die totale Überlastung der Krankenhaus-Kapazitäten hat zu einer ungezählten(!) Menge an Todesfällen geführt.

Das Dhulikhel Hospital ,DHos` ist seit Frühjahr 2020 von der Nepalesischen Regierung erklärtes „Corona-Zentrum für Ost-Nepal` - allerdings ist die erforderliche staatliche Finanzierung dieser

anspruchsvollen Aufgabe ausgeblieben. Die Folge davon ist im zweiten Jahr der Pandemie eine für das DHos äußerst prekäre Lage.

**Die Aktivitäten der GF – Nepalgruppe** im ablaufenden Jahr insbesondere der Einsatz von Spendengeldern orientierte sich in erster Linie an dem durch die Pandemie ausgelösten Bedarf:

- Einkauf und Lieferung (per Luftfracht) des gesamten ETC-Jahresbedarfs an Endoskopie-Verbrauchsmaterial.
- Versorgung des ETC mit zwei dringend benötigten neuwertigen Endoskopen (Gastroskope).
- Übernahme von nur hier in Deutschland durchführbaren Reparaturen an diversen Geräten.
- Versorgung des ETC mit kompletter Personal-Schutzkleidung (per Luftfracht).
- Finanzierung einer Schwestern-Stelle im ETC für die enge Kommunikation mit der GF-Nepalgruppe.
- Organisation einer Großlieferung von Corona-Atemschutz-Masken für das Dhulikhel Hospital und seine 19 Außenstationen (ca. 600.000 Masken!)

Die Unterstützung des ETC des Dhulikhel Hospital hat maßgeblich dazu beigetragen, dass das Personal in der von der GFNG geförderten Endoskopie (ETC) bisher ohne Cov2-Infektion durch die Pandemie gekommen ist. Mit Hilfe der Material-Lieferungen war auch ein weitgehend reibungsloser Betrieb der Endoskopie zu gewährleisten.



**Diese effektiven Hilfen waren wiederum nur möglich durch die breite Unterstützung, die wir durch Sie, unsere treuen Spender erfahren haben. Die Nepalgruppe der GF und das Team des ETC sagen Ihnen dafür ganz herzlichen Dank. Danken möchten wir auch den Firmen OLYMPUS**

**(Hamburg und Singapur), MediGlobe, ERBE und OVESCO.**

#### **Fortbildung durch die GFNG 2021:**

In 2020 waren alle Fortbildungen Corona-bedingt entfallen.

- Im **März 21 Nepalreise** trotz Corona-Risiko: Besuch des ETC durch ein Mitglied der GF-Nepalgruppe zur Fortbildung von

Ärztlichem wie Assistenz-Personal.

- **November 2021** erfolgreiche Organisation des **“International Endoscopy virtual Workshop”** für Endoskopie, Ultraschall, Humangenetik (NEU!) und Gastroenterologische Pathologie im Dhulikhel Hospital, mit 35 Referenten und Chairmen (aus Nepal, Deutschland, Schweiz) sowie ca.150 gemeldeten Teilnehmern (aus Nepal)

### **Blick in die Zukunft**

Die Pandemie macht in Nepal zurzeit ‚eine kleine Pause‘. Aber bisher kamen die ‚Wellen‘ dort (gegenüber Europa) immer mit einer Verzögerung von ca. 3 Monaten an, sodass gegenwärtig – insbesondere im Hinblick auf neue Varianten (Omikron etc.) von Entwarnung nicht zu reden ist. Die finanzielle Lage des DHos ist pandemiebedingt äußerst prekär (s.o.).

### **Die Planung der GFNG für 2022**

- Corona - Personal – Schutzmaterial (während der Pandemie).
- Aufstockung des ETC-Endoskop-Bestandes für Durchführung von ‚Endoskopie-Camps‘ in Außenstationen des DHos.
- Ersatz älterer defekter Endoskope (wenn nicht mehr reparabel).
- Fortführung der Finanzierung einer Schwestern-Stelle im ETC für die enge Kommunikation mit der GF-Nepalgruppe.
- Kosten-Beteiligung an Strahlenschutzmaßnahmen in der Endoskopie.

Fortbildungen in 2022 (wenn pandemiemäßig möglich)

- 31.März/1.April 2022 „5.Anfänger-Kurs für Endoskopie- und Ultraschall“
- November 2022 „9.Fortgeschrittenen-Kurs für Endoskopie, Ultraschall, Humangenetik und Gastroenterologische Pathologie“

Leider ist ein Ende der Pandemie zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar. Wir sind uns darüber im Klaren, dass auch hierzulande der protrahierte Corona-Verlauf für einen beträchtlichen Teil der Bevölkerung eine immense Belastung bedeutet. Das Nepalesische Gesundheitssystem bietet keinerlei Chancen für eine Überwindung dieser Seuche, denn die Impfung der Gesamtbevölkerung ist (zumindest vorläufig) eine Utopie, weil einfach für Nepal unbezahlbar.

Die GF – Nepalgruppe sieht sich als Begründerin des ‚ECT‘ verpflichtet zur weiteren nachhaltigen Unterstützung dieses großartigen

Leuchtturmprojektes. Seit Bestehen (2010) wurden neben diversen anderen Untersuchungen ca. 7.500 endoskopisch-operative Eingriffe von den durch die GFNG ausgebildeten Nepalesischen Ärzten durchgeführt. Diese therapeutischen Maßnahmen waren alternativlos und in aller Regel lebensrettend! Und die in Fortbildungskursen trainierten Ärzte haben inzwischen selbst mehrere neue Zentren in Nepal begründet. Genau dies ist das Ziel unseres Projektes: ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘!

Wir möchten diesen Weg weitergehen - jede Unterstützung, die uns dabei zu Teil wird, ist von elementarer Bedeutung.

**Ganz herzlich möchten wir Ihnen, unseren Freunden und Förderern auch im Namen des ETC-Teams für Ihre Verbundenheit mit unserem Nepal-Projekt unseren herzlichen Dank aussprechen.**

Wir versichern Ihnen, dass durch ehrenamtliche Tätigkeit aller am Projekt beteiligter Ärzte die Verwaltungskosten auf das mögliche Minimum beschränkt bleiben.



Das Team des ‚ETC‘ um Dr. Gurung (Mitte) die Nepalprojekt-Gruppe und auch der Vorstand der Gastroenterology - Foundation e.V. München wünschen Ihnen mit Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr 2022 viel Glück und Zuversicht.

Herzliche Grüße im Namen des ‚ETC‘-Teams und der Nepalprojekt-Gruppe der Gastroenterology Foundation e.V. und NAMASTÉ (Nepalesisch: „Gott segne das Gute in Dir“)

Dirk Hagen

GASTROENTEROLOGY FOUNDATION e.V. München

**Spenden-Konto:** HypoVereinsbank München IBAN:DE09 7002 0270 4410 2196 33  
BIC: HYVEDEMMXXX **Verwendungszweck: ‚Nepal ETC‘**

Spendenquittungen für das Finanzamt:

Bei Spenden bis 200 € reicht ein vereinfachter Spendennachweis: Bitte reichen Sie den Überweisungsträger oder Kontoauszug ein.

Für Spenden über 200 €, *auf Ihren Wunsch auch bei geringeren Beträgen*, werden von der Gastroenterology Foundation e.V. Spendenquittungen ausgestellt. Bitte geben Sie dafür unbedingt Ihre Adresse auf der Überweisung an. *Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an. Vielen Dank!*